

FÜR PAUDORF

volkspartei
paudorf

Eggendorf - Höbenbach - Hörfarth - Krustetten - Maria Ellend - Meidling i.T. - Tiefenfucha



Sehr geehrte GemeindebürgerInnen, geschätzte Familien, liebe Jugend!

Der Herbst ist ins Land gezogen und mit ihm auch wieder unsere Kinder in die Schule. Wir können stolz sein auf die pädagogisch hochwertige Arbeit in unserer Volksschule, wie ich mich auch heuer wieder bei der „Aktion Schutzengel

– von LH Dr. Erwin Pröll“ vor Ort überzeugen konnte!

Leider sind die Sanierungsarbeiten bis jetzt nicht immer so problemlos gewesen und auch die finanziellen Mittel mussten schon, wie von uns erwartet, aufgestockt werden.

Es bleibt nur zu hoffen, dass wir am Ende doch noch eine hochwertige Bildungseinrichtung für mehrere Jahre erhalten können und nicht nur die zukünftige Generation belasten.

Herzlich bedanken möchte ich mich bei Familie Wolfgang Ruhm aus Paudorf, wo wir unseren diesjährigen ÖVP-Heurigen veranstaltet haben. Bei einem guten Glas Wein aus unserer

Gemeinde konnten wertvolle Gespräche geführt sowie die ein oder andere zukunftssträchtige Idee gesponnen werden. Ein Dankeschön auch an alle weiteren HelferInnen und SpenderInnen dieser gelungenen Veranstaltung!

Wir alle leben gern in unserer Heimatgemeinde und fühlen uns auch zumeist wohl hier! Um auch in Zukunft die höherwertigen Anforderungen in unserer Kommune meistern zu können, braucht es aber mehr, als sich nur zurücklehnen. Ich danke deshalb auch auf diesem Wege, dem Wirtschaftsband der ÖVP Paudorf, für seine Zielsetzung - AGENDA Betriebsansiedlung - ,die uns im eigenen Wirkungsbereich unabhängiger von unsicheren finanziellen Zuwendungen durch höhergelagerte Körperschaften macht! Gemeinde muss auch Zukunft haben!

Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Herbst. Genießen Sie die Köstlichkeiten dieser Jahreszeit, vielleicht bei einem Schluck Jungwein aus den Rieden „rund um den Göttweiger Berg“.

Ihr Martin Rennhofer

Stilllegung Haltestelle
Meidling - Cui Bono?

auf Seite 2

Landeshauptmann
Dr. Erwin Pröll
in Paudorf zu Gast

auf Seite 3

Viel los im Sommer
beim ÖVP-Heurigen

auf Seite 4

Da die Verhandlung
der BH Krems bzgl.
Sparmarkt erst Mitte
November stattfindet,
ist die Eröffnung nicht
vor März 2016.

Schließung Haltestelle Meidling im Tal ohne Mitsprache?

Mobilitätsbedürfnisse der Paudorfer Bevölkerung mangels Visionen einer regionalen Entwicklung nicht vertreten.

Im Vorfeld zum „Fahrbahndialog ÖBB/VOR“ am 15. August 2015 in Krems-Stein wurde bekannt, dass mit Wechsel des Fahrplans der Eisenbahn am 13. Dezember 2015 die beiden Bahnhaltstellen Meidling im Tal und Klein Wien nicht mehr angefahren werden sollen. Dahinter steht die Absicht einer Beschleunigung der Zugverbindung von Krems nach St. Pölten durch Einführung eines 30-Minuten-Takts. Dies bringt für Paudorf die angenehme Position eines Kreuzungsbahnhofs. Damit soll halbstündlich die Möglichkeit gegeben sein am Bahnhof in beide Fahrtrichtungen – also nach Krems bzw. nach St. Pölten – zum selben Zeitpunkt abfahren zu können. ÖBB/VOR ist jedoch nicht in der Lage vor Juli 2017 die Regionalbuslinien so anzupassen, dass durch Linienbusse die wegfallenden 23 Zugverbindungen der Haltestelle Meidling ersetzt werden können. Als Ersatz wird eine Mikro-ÖV-Bus-Lösung angeboten. Dabei fährt ein Kleinbus nach einem Halteschema zu fixen Zeiten – maximal jedoch vier mal am Tag – den Bahnhof Paudorf an. Er wird jeweils fünf bis sechs Minuten vor Abfahrt am Bahnhof eintreffen bzw. nach Ankunft wieder abfahren. Die Entscheidung zu welchen Zeiten diese Kleinbusse fahren sollen wurde an die Bürgermeister von Paudorf und Furth delegiert.

Spätestes jetzt wäre durch den Mobilitätsbeauftragten der Gemeinde (SPÖ) ein Verkehrskonzept auf den Tisch zu legen, welches die zukünftigen Bedürfnisse der Gemeindeglieder und -innen unter Berücksichtigung der Siedlungsentwicklung aufzeigt und nicht mit den Achseln zu zucken und mit dem Statement „Wünsche auf Änderungen sind aussichtslos“ abzutun. Auch das Argument des Herrn Bürgermeisters „Mach' ma eine Resolution – bringen tut's eh

nichts“ hilft hier nicht weiter. Es wirft vielmehr die Frage auf: Welche Vision von der Zukunft Paudorfs hat die Gemeindeführung? Ist es dem Schulerhalter der Neuen Mittelschule in Furth, auch der Gemeinde Paudorf, wirklich egal, dass die eigenen Gemeindegliederinnen und -bürger am Nachmittag nicht mehr mit dem Bus nach Hause fahren können? Und welche Maßnahmen zum Gegensteuern wurden bisher gesetzt? Nimmt die Gemeindeführung das gleiche Schicksal jetzt auch für die Kinder in Meidling im Tal mit einem Achselzucken hin oder tritt sie

aktiv gegen die Pläne der ÖBB/VOR auf und fordert einen für die Gemeinde kostenfreien Ersatz der täglich ausfallenden 19 Anschlüsse bis zum Fahrplan 2017?

Jetzt rächen sich die Versäumnisse des Verwaltens der Gemeinde ohne Vision und ohne Verkehrskonzept. Die Vorarbeiten für die Ausschreibung der Regionalbuslinien beginnen im November 2015. Jetzt wäre der tatsächliche Bedarf, angepasst an die Bedürfnisse der Paudorferinnen und Paudorfer, im Detail zu übermitteln.

Große Aktion für unsere Nahversorger Nah & sicher - Hier leben wir, hier gehen wir hin!



Foto: HÄRTINGER

v.l.n.r.: GR Ernst Hieke, GR Barbara Hintenberger, Hubert und Anneliese Osterhaus, Joseph B. Garscha, GGR Martin Rennhofer

Auch heuer haben sich mehrere Gewerbebetriebe unserer Gemeinde an der Initiative von LH Dr. Erwin PRÖLL beteiligt. Sie geben ihren Kunden die Chance insgesamt 600 x 30,-- EUR und 1 x 500,-- EUR in Form des Nah- und sicher-Schecks zu gewinnen. Die dazu erforderlichen Teilnahmekarten und blaugelben Tragetaschen wurden den teilnehmenden Gewerbe-

betrieben in Paudorf überreicht. Der Einsendeschluss ist heuer am 20. November.

Diese jährliche Aktion soll die Bürger unserer Gemeinde motivieren, lokale Angebote zu nutzen und nicht für jeden Einkauf „auszupendeln“. Das ist mit ein Beitrag um Paudorf auch in Zukunft lebenswert zu halten und nicht nur als „Schlafplatz“ zu dienen.

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll in Paudorf zu Gast

Festmesse „Heiliger Altmann 950 Jahre Bischof von Passau“ mit anschließendem G'spend



Foto: HENNINGER

v.l.n.r.: GR Otto Rauscher, GR Paul Fink, GGR Martin Rennhofer, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, GGR Georg Härtinger, GR Eduard Schwarzinger

Bischof Altmann von Passau gründete das Doppelkloster Göttweig und die heutige Pfarre Göttweig-Paudorf. Durch Jahrhunderte wurde zum Fest des Hl. Altmann ein G'spend an die Armen ausgeteilt. Diese Tradition sollte am 20. September anlässlich des 950-jährigen Jubiläums der Ernennung des Hl. Altmann zum Bischof fortgesetzt werden. Pater Dr. Udo Fischer veranstaltete eine Festmesse und organisierte mit einem Team an Freiwilligen das G'spend. Gestiftet wurden ein gegrillter Ochse, Krautsalat, Laiberl, Bier und Saft.

Besonderer Gast bei diesem feierlichen Fest war Herr Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. Auch die ÖVP-Gemeinde-

räte waren vollzählig bei diesem Fest anwesend. Es wurden die laufenden Projekte, wie die Umrüstung auf LED-Straßenbeleuchtung und die anstehenden Herausforderungen in der Gemeinde, wie die Stilllegung des Bahnhof Meidling, angesprochen. Der Herr Landeshauptmann zeigte sich sehr interessiert, bedankte sich für das Engagement für die Gemeinde und gratulierte der ÖVP für die ausgezeichnete Arbeit in der Marktgemeinde.

Grundverkehrskommission neu bestellt!

Durch den Gemeinderat wurden die Vertreter des bürgerlichen Standes festgelegt. Für Paudorf, Hörfarth und Meidling wurde als Mitglied **Wolfgang Ruhm** und als Ersatzmitglied **Josef Rauscher** ernannt. Für Höbenbach, Eggendorf, Krustetten und Tiefenfucha übernehmen **Johann Geppel** als Mitglied und **Otto Fink** als Ersatzmitglied diese Funktion.

Punschstand der ÖVP Paudorf
18. Dezember 2015
Parkplatz Firma Tafelspitz





Viel los beim Heurigen der Volkspartei in Paudorf

Landtagspräsident Ing. Hans Penz zu Besuch

Die ÖVP Paudorf nutzte das wunderschöne Wochenende am 29. und 30. August und veranstaltete ihren traditionellen Heurigen. Mitten im Zentrum von Paudorf, im Heurigenlokal der Familie Ruhm, konnte GGR Martin Rennhofer mit seinem Team an beiden Tagen zahlreiche Besucher aus der Gemeinde und näheren Umgebung begrüßen. Unter ihnen stärkte sich auch Landtagspräsident Ing. Hans Penz mit einer ÖVP-Platte mit Schwarzbrot. Die Speisen und Getränke wurden allesamt von Gemeinderäten der ÖVP produziert und an diesem Wochenende von ihnen serviert.



Sommerfest der Lebenshilfe gut besucht

Präsentation der Werkstätte im Hellerhof mit ihren selbstgemachten Produkten und Leistungen

Bei sonnigem Wetter fand am 21. August in der Werkstätte der Lebenshilfe Niederösterreich im Hellerhof das traditionelle Sommerfest statt. Es wurden selbstgemachte Produkte präsentiert und zum Verkauf angeboten. Bei Kaffee, Kuchen und Wein feierten zahlreiche Gäste im Evangelimann-Garten. Der Leiter der Werkstätte Paudorf-Hellerhof, Hans Peter Kiefer, konnte zahlreiche Gäste begrüßen. Unter ihnen Geschäftsführer Christi-



Foto: SOMMERAUER

Mitte: Leiter der Werkstätte Paudorf-Hellerhof Hans Peter Kiefer

an Albert mit Gattin, Sektions-Obmann Josef Burger mit Gattin, Geschäftsführender Gemeinderat Georg Härtinger mit Gattin sowie die Gemeinderäte Gebhard Sommerauer und Paul Fink mit Gattin.

Helfen statt Wegwerfen!

Wie Sie mit Plastikverschlüssen einem Kind Glück schenken können...

Kunststoff ist wertvolles recyclebares Material. Der slowenische Kulturverein SPD Edinost nützt das Sammeln von Verschlusskappen seit einigen Jahren, um über die Landesgrenzen hinweg für Kindern mit besonderen Bedürfnissen karitativ tätig zu werden. Pro Tonne gesammelten Verschlusskappen wird ein bestimmter Betrag an Kinder übergeben.

Werfen Sie Plastikverschlüsse von Mineralwasser-Flaschen, Limonaden, Säften, Milch, Putzmittel, Shampoos, Flüssigseifen, Waschmittel, Schokoladenaufstrichen (auch die Deckel von Nutella-Gläsern), Ketchup, etc. nicht in den Müll, sondern sammeln Sie diese.

Bringen Sie Verschlüsse zu GR Gebhard Sommerauer oder in eine Sammelstelle in Ihrer Nähe. Eine Liste der Sammelstellen finden Sie auf www.stoepsel-sammeln.at



Detaillierte Informationen über die Sammelaktion finden Sie unter www.stoepsel-sammeln.at

Bis 8. Oktober 2015 wurden rund 363 Tonnen gesammelt!
Herzlichen Dank allen Sammlerinnen und Sammlern der Marktgemeinde.

Karoline Schmelz gestorben

Zahlreiche Werke der Heimatdichterin erinnern an die Marktgemeinde Paudorf



Lina Schmelz wurde 1923 als drittes Kind der Weinhaufamilie Unfried in Krustetten

geboren und besuchte in Tiefenfucha die Volksschule. Lina arbeitete anschließend im elterlichen Betrieb. Sie heiratete später nach Dürnstein, wo sie, von der reizvollen Wachauer Landschaft beeindruckt wurde. Das verleitete sie dazu, viele Heimatgedichte zu schreiben und diese in Büchern zu veröffentlichen. Im August verstarb Frau Schmelz im 93. Lebensjahr in Mautern.

Wir danken der Krustettnerin Karoline Schmelz für ihre vielen schönen Gedichte aus und über unsere Heimat. In aufrichtiger Dankbarkeit halten wir ihre Gedichtebücher in Ehren.

Gruß aus der Heimat

von Lina Schmelz, geb. Unfried

Ich grüße dich mein Heimatdorf
auf sonniger Bergeshöh,
bist mir ein vertrauter Ort -
möcht gern dich wiedersehn.

Von stillen Wäldern eingesäumt
liegst du so friedlich da,
wo unsere alte Linde raunt,
schon manche hundert Jahr.

Weizen, Roggen, goldner Wein
reifen herrlich hier -
vor jedem Haus ein Gärtlein fein,
das ist des Dörfchens Zier.

Gärten ziehen sich überall hin
ringsum das weite Feld,
mein Vaterhaus liegt mittendrin
verträumte stille Welt.

Von Kind an bis zur Jugendzeit
hab ich hier gespielt, gelacht,
wohl meines Lebens schönste Zeit
hab ich daheim verbracht.

Bin ich auch schon lange fort,
die Erinnerung mir blieb -
an mein trautes Heimatdorf
das noch heut ich lieb.

Versuchte Manipulation in Paudorf?

Warum werden auf dem Rücken der Bauern exakt der gleiche Text und das selbe Bild in den Sommerausgaben der Gemeindezeitung immer wieder publiziert?

Gemeindezeitung Ausgabe 3-2015, Seite 8

Beschädigung öffentlicher Güterwege durch Feldbearbeitung

Ein Großteil der landwirtschaftlichen Wege wurde im Zuge von Flurbereinigungen oder Kommassierungen mit öffentlichen Mitteln errichtet. Auf die Pflege und Instandhaltung dieser Wege ist daher

besonders zu achten.

Um die Bankette und die Feinschicht der Wege nicht in Mitleidenschaft zu ziehen, wird darauf hingewiesen, bei der Feldbearbeitung darauf zu achten, dass nicht zu nahe an den

Wegrand geackert wird.

Auch das Umkehren mit schweren Maschinen auf öffentlichen Feldwegen und Straßen sollten wegen Verschmutzung vermieden werden.



Gemeindezeitung Ausgabe 3-2013, Seite 11

BESCHÄDIGUNG VON GÜTERWEGEN!

Ein Großteil der landwirtschaftlichen Wege wurde im Zuge von Flurbereinigungen oder Kommassierungen mit öffentlichen Mitteln errichtet.

Auf die Pflege und Instandhaltung dieser Wege ist daher besonders zu achten!

Um die Bankette und die Feinschicht der Wege nicht in Mitleidenschaft zu ziehen, wird

darauf hingewiesen, bei der Feldbearbeitung darauf zu achten, dass nicht zu nahe an den Wegrand geackert wird.

Auch das Umkehren mit schweren Maschinen auf öffentlichen Feldwegen und Straßen sollte vermieden werden, um die Wege nicht zu verschmutzen!



Wechsel an der Spitze der AVA Bücherei im Hellerhof

Peter Weiß übernimmt von Beate Härtinger die Leitung der Frau AVA-Bücherei

Für die Leitung der Bücherei ist die Ausbildung zum ehrenamtlichen Bibliothekar erforderlich. Die Leiterin der AVA-Bibliothek Beate Härtinger übernahm 2009 nach erfolgreichem Abschluss dieser Ausbildung die Bibliothek. Gemeinsam mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern modernisierte sie die Bücherei. Bücher, Zeitschriften und andere Medien sind stets aktuell und orientieren sich an der Bestsellerliste.

Jetzt hat auch Peter Weiß diese lange dauernde und fordernde Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Er übernimmt die Leitung der Frau AVA-Bücherei. Peter Weiß beabsichtigt die Fortführung eines Angebots an zeitgemäßen Medien, die Erneuerung der Verwaltungssoftware und eine Erweiterung



Foto: HÄRTINGER

v.l.n.r.: Barabara Frühwirth, Elfriede Friedl, Peter Weiß, Beate Härtinger, Eva und Lisa Winkelbauer

der Ausstattung.

Im Rahmen einer kleinen Feier wurde am 22. Oktober 2015 in Anwesenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Vertreter der Erhalter der Frau AVA-Bibliothek, Pater Udo Fischer für die Kirche sowie VzBgm Josef Böck und GGR Georg Härtinger für die Gemeinde auch formell die Lei-

tung übertragen.

Die ÖVP Paudorf bedankt sich bei Beate Härtinger für ihr bisheriges Engagement, bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die ehrenamtlich in der Bibliothek von Paudorf tätig sind, und wünscht Peter Weiß für die Leitung alles Gute und viel Erfolg.

ÖVP Paudorf fördert den Sport in der Gemeinde

Patronanz beim Meisterschaftsspiel gegen Traismauer



Foto: SCHWARZINGER

Mit einer Ballspende übernahm am 29. Oktober 2015 die ÖVP Paudorf die Patronanz beim Meisterschaftsspiel der Herren gegen Traismauer. GGR Martin Rennhofer, GR Otto Rauscher und GR Eduard Schwarzingler überreichten der Mannschaft den Fußball und wünschten für das Meisterschaftsspiel viel Erfolg.



Impressum:

FÜR PAUDORF: Information der ÖVP Paudorf für die Bevölkerung der Marktgemeinde mit aktuellen Berichten und Ankündigungen
Medieninhaber: ÖVP (Österreichische Volkspartei) - Paudorf, 3508 Höbenbach;
Für den Inhalt verantwortlich: Martin Rennhofer,
3508 Höbenbach, Theyernerstrasse 12;
Redaktion: Martin Rennhofer, Georg Härtinger;
Layout: Georg Härtinger;
Bilder: E. Schwarzingler, G. Härtinger, G. Sommerauer, B. Hintenberger;
Druck: Dockner Gesellschaft m.b.H., 3125 Kuffern, Untere Ortsstraße 17